



breite

Reformierte Kirche Breite

Virtuos Freude bereiten

Ob als Kirchenmusikerin oder als Konzertpianistin, ob allein oder mit anderen Musizierenden, Masako Ohashi will mit virtuoser Musik Freude bereiten.



Bild: Adobe Stock

Bassersdorf

Seit 2010 ist Masako Ohashi als virtuose, aber auch authentische, freundliche und zugewandte Kirchenmusikerin in unserer Kirchgemeinde tätig. Sie begleitet unsere Gottesdienste hauptsächlich in der Kirche Bassersdorf. Daneben ist sie seit jeher als Konzertpianistin tätig und tritt alleine oder mit zwei bis drei weiteren Musikern auf. Beliebt sind ihre Konzerte mit der Violinistin Yuka Tsuboi, dem Trompeter Takayuki Kiryu, oder der Flötistin Fusako Sidler, die zu ihren

Freundinnen und Freunden geworden sind. Ein wichtiges Anliegen von Masako Ohashi ist es, den Menschen jeden Alters durch Musik Freude zu bereiten und ihnen deren Schönheit zu zeigen. Wer ihr am Flügel zuhört und bei ihren Konzerten dabei ist, bekommt den Beweis dafür, dass klassische Musik nicht langweilig ist. Die positiven Feedbacks, die sie erhält, sind für sie die Bestätigung, dass ihre Freude ankommt. Mit der Zeit ist Masako Ohashi in

Sachen Musikstile immer offener und versierter geworden. Pop-, Jazz- und neuerdings auch Schweizer Volksmusik gehören dazu. Sie spielt gerne hier, weil sie einige Jahre in Bassersdorf gewohnt hat. Sie liebt den Kontakt und den Austausch mit den Gästen der Gottesdienste und Konzerte. Sie wird von ihnen immer freundlich empfangen und schätzt ihr Wohlwollen und ihre Offenheit. Pfarrer Pierre-Louis von Allmen

Herzliche Einladung zum Konzert *Eusi Musig von nah und von fern*



Bild: Adobe Stock

Samstag, 25. Januar 2025
17.00 Uhr, Kirche Bassersdorf



mit
Lisa Stoll, Alphorn
Arlette Wismer, Jodel
Fusako Sidler, Pan- und Querflöte
Masako Ohashi, Klavier und Orgel



Eintritt frei - Kollekte
Reformierte Kirche Bassersdorf



Fiire mit de Chliine

Breite

Es ist Winter. Wir suchen uns warme Plätze oder ziehen uns warm an. Aber was passiert, wenn ein Igel, der sich einen warmen Unterschlupf gesucht hat, von einem Sturm weg geweht wird? Der Igel macht sich auf den Weg, um eine Lösung zu finden und wir begleiten ihn dabei. Er erweist sich auf diesem Weg als mitfühlender Waldbe-

wohner und versucht anderen zu helfen, wo er kann.

Dass es sich lohnt, nicht nur an sich selbst zu denken, zeigt die Geschichte auf ganz tolle Weise.

Wir freuen uns auf alle Familien.

Marlis Siegrist, Sozialdiakonin

Samstag, 25. Januar
9.30 Uhr, Kapelle Breite

Abendmahlsfest

Lindau

Bitte reservieren Sie sich den Sonntag, 26. Januar. Denn dann findet unser grosses Abendmahlsfest für die ganze Gemeinde statt. Das Fest beginnt um 10.00 Uhr mit einem fröhlichen Gottesdienst der ganz im Zeichen des Abendmahls steht. Die Kinder des 3. Klass-Unti sind mit dabei. Gemeinsames Singen und Beten, eine Geschichte und eben das Teilen von Brot und Traubensaft gehören dazu. Anschlies-

send gibt es ein feines, einfaches Mittagessen. Das offizielle Ende ist um 14.00 Uhr.

Also: reservieren Sie sich dieses Datum. Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Menschen, die mitfeiern.

Wenn Sie uns gerne mit einem Kuchendessert unterstützen möchten, freuen wir uns. Pfarrer Paul Zimmerli und Pfarrerin Monika Burger

Sonntag, 26. Januar
10.00 Uhr, Bucksaal Tagelswangen



Bild: Adobe Stock

Unterwegs auf dem Sternweg

Nürens Dorf

Das Ehepaar Stephan sind gerngesehene Gäste beim monatlichen Breiti-Zmittag. Dabei kamen sie im Gespräch mit den anderen Teilnehmenden auf ihre Pilger-Reise nach Santiago de Compostela zu sprechen. So entstand die Idee, bei einem Vortrag über ihre Eindrücke zu berichten. Wir freuen uns deshalb besonders, dass sie am 28. Januar bei uns zu Gast sind.

Seit dem 11. Jahrhundert ist Santiago de Compostela mit dem Grab des Heiligen Jakobus ein wichtiger Pilgerort. Das Ehepaar Stephan aus Birchwil machte sich 1997 auf, um Geschichte und Geschichten dieser Pilgerstrecke mit den eigenen Füßen in Etappen zu erwandern. 2400

km später, nach zwei durchgelaufenen Paar Wanderschuhen und einigen Litern verlorenem Schweiß war es dann 2003 soweit: der Punkt 0 vor der Kathedrale von Santiago war erreicht!

Zu Fuss gehen ist eine Form der Fortbewegung, die wie keine andere dem menschlichen Mass entspricht: man ist unterwegs in der Natur und losgelöst von Hektik und Leistungsorientierung. Pilgern ist kein Leistungssport, sondern lädt ein, den Weg und die Umgebung bewusster zu erleben. Wir lassen Sie gerne an unserer Reise teilnehmen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Evelina Els, Sozialdiakonin

Dienstag, 28. Januar
14.00 Uhr, Zentrumsbau Nürens Dorf,
Lindauerstrasse 1, Saal, 3. Stock

Adoramus-Gottesdienst

Bassersdorf

«Halleluja – lobt den Herrn!
Singt dem Herrn ein neues Lied, preist ihn mit der ganzen Gemeinde.»
Psalm 149

kurzen Input wird wie immer viel gesungen. Dazu laden wir Jung und Alt herzlich ein. Wir freuen uns auf euch!

Claire Schmid & Adoramus-Team

Freitag, 31. Januar
19.30 Uhr, Kirche Bassersdorf

Genau das möchten wir im Adoramus -Gottesdienst am Freitag, den 31. Januar in der Kirche Bassersdorf tun. Nebst einem

Rückblick Weihnachtsspiel 2024

Brütten

Bei nasskaltem Wetter strömen die Menschen schon früh in die warme Kirche, bis jeder Platz besetzt ist. Mit Klaviermusik kehrt Ruhe ein, und die Kinder machen sich auf der Bühne bereit für das jährliche Weihnachtsspiel.

Vieles ist vertraut. Zum Beispiel die Ansage des Kindes, welches zum Inhalt der Geschichte etwas erzählt und höflich darum bittet, erst am Schluss zu applaudieren. Die «Grossen» gehorchen, und mit dem ersten Lied stellen sich die «Kleinen» selbst vor: Maria, Josef, der Esel, der Ochs, die Kuh, das Rind, die Wirtsleute, die Mäuse und Spinnen.

Im Stall von Bethlehem streiten sich die Tiere darüber, wer das Sagen hat und das Fressen zuteilt: Haben die «Grossen» die Macht und wo bleiben dann die Rechte der «Kleinen»? Was ist fair und unfair und wer entscheidet darüber? Die Diskussionen legen sich erst, als das Jesuskind zur Welt kommt. Hirten und Könige kommen von fern, um das Kind zu sehen. Gross und Klein machen dem Friedensbringer Platz

im Stall und Freude macht sich breit. Das «kleine» Kind macht das «grosse» Wunder möglich.

Der Kinderchor und die Schauspieler haben sich über Wochen auf diese Aufführung vorbereitet. Sie alle sind aufgeregt, gespannt, geben ihr Bestes und ernten einen grossen Applaus.

Dann wird es in der Kirche dunkel. Die Lunte am Weihnachtsbaum beginnt zu brennen. Das Raunen der Menge mit vielen «Ohs» und «Ahs» zeigt, wie wichtig und mächtig jedes einzelne Kerzlein ist, um dann den Weihnachtsbaum im hellen Licht erstrahlen zu lassen. Dieses Gefühl klingt noch lange nach.

Ein grosser Dank geht an Susy Egli, Corina Wassmer, Alexandra Forster, Yvonne Todesco und viele weitere helfende Hände, welche das Weihnachtsspiel jedes Jahr wieder organisieren. Es ist eine Freude, in unserem Dorf eine solche Tradition pflegen zu können, und die Arbeit dahinter ist gross.

Isa Scherr, Team Weihnachtsspiel



Bilder: Intern

«rise up»-Gottesdienst

Brütten

Am Sonntag, 2. Februar findet wieder ein Gottesdienst mit «rise up»-Liedern statt. Alle sangesfreudigen Gemeindemitglieder von klein bis gross, sind zur Vorprobe mit der Akustikband (Klavier, Gitarre, Cajon) um 9.45 Uhr eingeladen. Paul Zimmerli wird anschliessend

gewohnt inspirierend den Gottesdienst halten.

Sollte jemand einen Liedwunsch haben, senden Sie diesen gerne an alexandra.forster@ref-breite.ch
Alexandra Forster, Kirchenmusikerin

Sonntag, 2. Februar
Kirche Brütten, 10.15 Uhr



Neuer Gottesdienst mit Bibel-teilen

Bassersdorf

Am 6. Februar feiern wir zum zweiten Mal diesen Gottesdienst. Er ist nicht in der Kirche, sondern Donnerstagabend im Kirchgemeindehaus Bassersdorf. Es gibt keine Predigt, sondern wir lesen zusammen in einer meditativen Form einen Bibeltext. Nach einer kurzen Stille teilen wir persönliche Gedanken und Eindrücke mit, ohne das zu kommentieren. Erst danach tauschen wir uns aus über Themen, die aufgetaucht sind und Bezug zu unserem Leben und Glauben, zur Gesellschaft und zur Welt haben. Wir diskutieren, stellen Fragen, sagen Meinungen. Sie sind herzlich eingeladen! Es ist

ein richtiger Gottesdienst mit Musik, zwei Liedern, Gebet und Segen. Anschliessend können wir, wenn wir wollen, noch etwas zusammenbleiben und die Gesellschaft geniessen.

Wir möchten mit Ihnen eine neue Form des Feierns und des Zusammenseins finden, bei der wir miteinander über Glaubensfragen ins Gespräch kommen. Wenn Sie Ideen und Vorschläge haben, wie wir dies gestalten und weiterentwickeln können, ist das sehr willkommen.

Da ich diesen Artikel schon vor dem ersten Gottesdienst schreiben musste, habe wieder ich ein Thema ausgesucht. Es ist 2. Korinther 12, 1-9, wo Paulus erzählt, wie er in den Himmel entrückt wurde. Sie kön-

nen gerne einen passenden Text, ein Gebet, ein Lied, ein Bild usw. mitbringen. Und wir freuen uns, wenn in Zukunft auch Sie Themen und Bibelstellen vorschlagen.

Nehmen Sie doch unseren Fahrdienst in Anspruch und melden sich im Sekretariat unter der Telefonnummer 044 555 40 20! Es gibt Fahrerinnen und Fahrer, die sehr gerne bereitstehen.

Ich freue mich auf Sie!
Pfarrer Clemens Bieler

Donnerstag, 6. Februar
19.30 Uhr, Saal im Kirchgemeindehaus Bassersdorf

Eingesandt

Bassersdorf

Der Weg meines Christseins.

Ich ging mit meiner Schwester in die Sonntagsschule. Ich bin Stadtzürcherin und liebe meine Stadt. Unsere Kindergärtnerin erzählte uns die Geschichten, aus dem Buch der Geschichten. Ich sehe jetzt noch die vollen Garben, die sich vor Joseph verneigen.

Meine Eltern besuchten eine kleine Freikirche in der Innenstadt. Doch halten sie ein gutes Verhältnis zur Landeskirche. Mein Vater erklärte mir das Wort «Bekehrung». Es bedeutet für mich «Freiheit und es gibt keine Strafen.» Während der Hochschule für Gestaltung, starb mein Kinderglaube. Ich war eine sehr glückliche Schülerin. In der Nacht stellte ich mir vor, wie ein Domino geht die Botschaft

von Mensch zu Mensch bis in die Anfänge. Das letzte Steinchen sah eher aus wie ein schwarze Lackschale. Man konnte sie öffnen, doch sie war leer.

Ich war unglaublich glücklich an der Hochschule für Gestaltung. Doch zu Hause hatte ich immer Heimweh. Mein Zimmer war neben dem Elternschlafzimmer, wo ich mich eigentlich geborgen fühlte. Aber meine Seele war wie Herbstblätter im Wind, zwischen hohen Mauern. Ich war 17 und sagte zu meiner Mutter, die strickend in der Stube sass: «Ich glaube nicht mehr an Gott und werde auch nicht mehr in die Kirche gehen.» Meine Mutter meinte, ich sei alt genug. Ich wurde von meinen Eltern auch zu nichts gedrängt.

Das Heimweh in der Nacht wurde immer stärker. Ich betete zu Gott, etwa so: «Wenn es dich gibt, dann ist es

an dir, dich zu offenbaren. Ich lasse mich in dieses Geheimnis ein.»

Ich weiss nicht mehr, wie lange ich wartete, vielleicht ein Jahr. In der Pfingstgemeinde in Zürich begegnete mir Gott. Eine Art von Wind, Regenbogen und das wunderbare Gefühl, links und rechts nimmt mich die Schöpfung bei den Händen. Mein Glauben ist wie ein Baum, der in meinem Herzen wächst.»

Myrtha Rutelli

Wir danken Myrtha Rutelli für Ihre Offenheit. Wenn auch Sie Ihre Glaubensgeschichte mit uns teilen möchten, dürfen Sie uns diese gerne an folgende Adresse zustellen: sekretariat@ref-breite.ch

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 19. Januar

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf
Ökumenischer Gottesdienst unter Mitwirkung der Kantorei Bassersdorf
Pfarrer Pierre-Louis von Allmen und Roger Oesch, Pfarreibeauftragter
Im Anschluss Chilekafi

10.15 Uhr, Kirche Brütten
Gottesdienst
Pfarrer Martin Roth
Im Anschluss Chilekafi

Sonntag, 26. Januar

10.00 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Abendmahlsfest mit den 3. Klass-Unti-Kindern
Pfarrer Paul Zimmerli, Pfarrerin Monika Burger und Team
Im Anschluss Mittagessen

Freitag, 31. Januar

19.30 Uhr, Kirche Bassersdorf
Adoramus Lob-Gottesdienst in Zusammenarbeit mit der GvC Bassersdorf

Sonntag, 2. Februar

10.15 Uhr, Kirche Brütten
«rise-up»-Gottesdienst
Pfarrer Paul Zimmerli und Alexandra Forster mit Acoustic-Band
im Anschluss Chilekafi

Kinder und Jugendliche

Samstag, 25. Januar

9.30 Uhr, Fiire mit de Chliine
Kapelle Breite
Marlis Siegrist, Sozialdiakonin, Christoph Schönenberger, Kirchenmusiker und Manuela Held, Sigristin

Anlässe

Dienstag, 21. Januar

9.30 Uhr, Meditatives Tanzen
Pfarrei St. Franziskus Bassersdorf
Christine Urfer

19.30 Uhr, Meditationsabend
Pfarrhaus Lindau
Pfarrerin Marianne Kuhn

Samstag, 25. Januar

17.00 Uhr, Konzert «Eusi Musig von nah und fern»
Kirche Bassersdorf
Masako Ohashi, Lisa Stoll, Arlette Wismer und Fusako Sidler

Dienstag, 28. Januar

10.00 Uhr, Frauenzeit
Kirche Bassersdorf
Cornelia Sigrist, Sozialdiakonin

14.00 Uhr, Pilgervortrag
mit Verena und Hanspeter Stephan
Zentrumsbau Nürens Dorf, Lindauerstrasse 1, Saal, 3. Stock

Mittwoch, 29. Januar

12.00 Uhr, BiG TISCH
Zentrumsbau Nürens Dorf, Lindauerstrasse 1, Saal, 3. Stock
Anmeldung im Sekretariat: 044 555 40 20, sekretariat@ref-breite.ch oder online www.ref-breite.ch

Freitag, 31. Januar

14.00 Uhr, Spielen macht Spass
Restaurant Bären Nürens Dorf

Wöchentlich

Montag:

17.15 Uhr, roundabout kids
Zentrumsbau Nürens Dorf

18.00 Uhr, boyzaround
Zentrumsbau Nürens Dorf

19.15 Uhr, roundabout youth
Zentrumsbau Nürens Dorf

Dienstag:

9.00 Uhr, Gebetsgruppe
Pfarrhaus Lindau

12.15 Uhr, Friedensgebet
Kirche Bassersdorf

Mittwoch:

10.00 Uhr, Chileträff Riet
Restaurant Riet, Tagelswangen

19.30 Uhr, Probe Kantorei
Kirchgemeindehaus Bassersdorf

Donnerstag

9.00 Uhr, Gebetsgruppe
Pfarrhaus Lindau

12.15 Uhr, Friedensgebet
Kirche Bassersdorf

14.00 Uhr, Begegnungscafé
«Heiliger Bimbam»

Kirchgemeindehaus Bassersdorf

18.00 Uhr, Handauflegen

Pfarrei St. Franziskus Bassersdorf

Adressen

Sekretariat

Reformierte Kirche Breite
Lindauerstrasse 1
8309 Nürens Dorf
Telefon 044 555 40 20
sekretariat@ref-breite.ch
www.ref-breite.ch

Impressum

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Breite

Die nächste Ausgabe erscheint am **Freitag, 31. Januar**. Beachten Sie unsere Homepage für weiterführende Informationen über unsere Angebote:
www.ref-breite.ch